

Imperiales Bauen

Architektur und Stadtplanung im Kontext großer Reiche

*Symposium an der FernUniversität Hagen in Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte des Weltsystems,
5. und 6. November 2016*

- Programm -

Samstag, 5. November 2016

10:00 – 11:00

Begrüßung und Einführung

Jan Papenberg (Tübingen)

Rom – Sehen und Bauen. Bauprogramme in der Hauptstadt
des Römischen Reichs

11:00 – 11:30

Kaffeepause

11:30 – 13:00

Felix Hinz (Paderborn)

Die Teocallis von Tenochtitlán als Manifestation einer Herrschaft
durch Furcht

Nino Vallen (Berlin)

Building for Justice – Creole Politics and the Architecture of
Mexico's Viceregal Palace

13:00 – 14:30

Gemeinsames Mittagessen

14:30 – 16:00

Hans-Heinrich Nolte (Barsinghausen)

Die Basiliuskathedrale auf dem Roten Platz als imperiales
Bauprogramm

Barbara Schneider (Hagen)

Wagner am Rio Negro und Verdi am Nil – Beobachtungen zur
Geschichte und Bedeutung zweier Opernhäuser jenseits des
europäischen Kontinents

16:30 – 18:00

Besichtigung des Hohenhofs (Führung Christine Kracht)



Sonntag, 6. November

10:00 – 11:30

Jürgen G. Nagel (Hagen)

Koloniale Stadtplanung zwischen Alltag und Utopie – die Fälle
Asmara und LeCorbusier

Jörn Düwel (Hamburg)

Städtebau im Nationalsozialismus – Die „Führerstadt“
Hamburg

11:00 – 11:30

Kaffeepause

12:00 – 13:30

Frank Hager (Hagen)

Bauen für den Sozialismus? – Architektur und Stadtplanung in
der Ära Ulbricht im Spannungsfeld zwischen Ideologie und
Lebenswelt

Susanne Stein (Tübingen)

An der Schnittstelle imperialer Planungen – Städtebau und
Architektur in Changchun, 1931-1959

13:30 – 14:00

Abschluss